Medienmitteilung, Biel, 23. Oktober 2026

Auszeichnung Cercle régional 2026: Das sind die vier Nominierten

Für die Auszeichnung Cercle régional 2026 hat die sechsköpfige Jury vier beispielhafte Projekte aus unterschiedlichen Regionen der Schweiz nominiert. Die Auszeichnung wird gemeinsam vom Bundesamt für Landwirtschaft (BLW) und dem Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO) vergeben. Im Zentrum der diesjährigen Auszeichnung steht das Thema: «Regionale Wertschöpfung stärken: Kulinarischer Genuss und vielfältige Landschaften».

Vier Projekte wurden für die Auszeichnung «Cercle régional 2026» nominiert. Sie alle leisten einen beispielhaften Beitrag zur Stärkung der regionalen Wertschöpfung. Die Projekte stammen aus allen Sprachregionen der Schweiz und fördern die Zusammenarbeit zwischen regionaler Wirtschaft, Tourismus, Land- und Ernährungswirtschaft. Insgesamt hat die Jury 23 eingereichte Projekte geprüft.

«Die Vielfalt der eingereichten Projekte waren beeindruckend», sagt Trudi Berchtold, Jurymitglied und Kommissionspräsidentin Ernährung und Hauswirtschaft beim Schweizerischen Bäuerinnen- und Landfrauenverband. «Wir hatten in der Jury intensiv und engagiert diskutiert. Am Ende konnten wir vier Projekte nominieren, die die Schnittstelle von Regionalwirtschaft, Tourismus und Land- und Ernährungswirtschaft in besonderer Weise verbinden.»

Die Nominierten 2026

ELA Genusswelt, Parc Ela (gefördert durch das Instrument «Projekte zur regionalen Entwicklung» des BLW)

Die Ela Genusswelt vernetzt Landwirtschaft, regionale Verarbeitung, Verkauf und Tourismus im Parc Ela. Lokale Produzentinnen und Produzenten können im Parc ihre Produkte verkaufen – zum Beispiel Bergobst, Fleisch- und Milchprodukte. Damit werden neue Absatzmöglichkeiten eröffnet. Gleichzeitig trägt das Projekt zum Erhalt der vielfältigen Kulturlandschaft bei. Es macht die Verbindung zwischen regionalen Produkten, Natur und Landschaft für Einheimische und Gäste erlebbar.

La Couronne Grand Chasseral (Aktivitäten gefördert durch das Instrument «Projekte zur regionalen Entwicklung» des BLW und NRP-Darlehen für Gebäude)

La Couronne, cœur du Grand Chasseral ist ein historisches Gebäude, das zu einem regionalen Begegnungs-, Vermarktungs- und Entwicklungszentrum umgestaltet wurde. Es verbindet Landwirtschaft, Gastronomie, Tourismus, Handwerk und Wirtschaft miteinander. Das Projekt macht die Kulturlandschaften, regionalen Produkte und das Terroir des Grand Chasseral erlebbar. Es trägt dazu bei, die für die Region charakteristischen Landschaften durch die Förderung lokaler Produktion und Vermarktung langfristig zu erhalten.

Val Müstair, Biosfera Val Müstair (gefördert durch das Instrument «Projekte zur regionalen Entwicklung» des BLW)

Das PRE Val Müstair stärkt die regionale Wertschöpfung, indem landwirtschaftliche Produkte wie Milch, Fleisch und Getreide durch eine Käserei, einen Schlachthof und eine Getreidesammelstelle im Tal verarbeitet und vermarktet werden. So entstehen regionale Kreisläufe und hochwertige Genussprodukte. Durch den traditionell geprägten Getreideanbau wird die über Jahrhunderte gewachsene, vielfältige Kulturlandschaft des Val Müstair bewahrt und weiterentwickelt.

«Wine, Dine & Hike im Stammertal» im Zürcher Weinland (gefördert durch das Instrument Neue Regionalpolitik des SECO)

Das Projekt «Wine, Dine & Hike im Stammertal» verbindet Weinbau, Landwirtschaft, Gastronomie und Tourismus zu einem buchbaren Wander- und Genusserlebnis. Gäste entdecken und konsumieren regionale Produkte direkt vor Ort. Dabei macht das Projekt den für das Stammertal typischen Landschaftscharakter mit seinen Rebbergen, landwirtschaftlich geprägten Kulturlandschaften und historischen Dörfern erlebbar. Zudem wird die regionale Wertschöpfung sowie die Identifikation mit der Landschaft gestärkt.

Verleihung der Auszeichnung Cercle régional 2026 am 6. November

Das Gewinnerprojekt der Auszeichnung Cercle régional 2026 wird am Freitag, 6. November 2026 im Rahmen des Forum Alp'26 in Stans bekannt gegeben. Die Auszeichnung wird von Martin Saladin, Leiter Direktion für Standortförderung SECO, verliehen. Durch die Veranstaltung führt Lisa Landert, Verantwortliche PRE beim Bundesamt für Landwirtschaft BLW.

Auszeichnung Cercle régional bereits zum dritten Mal

Die Auszeichnung wird 2026 bereits zum dritten Mal vergeben. Seit 2022 würdigen das Bundesamt für Landwirtschaft (BLW) und des Staatssekretariats für Wirtschaft (SECO) alle zwei Jahre gemeinsam erfolgreiche Projekte, die zur Stärkung der regionalen Wertschöpfung beitragen.
Die Auszeichnung macht erfolgreiche Projekte sichtbar, die mit Förderinstrumenten von einem der beiden Ämter unterstützt werden und zur Stärkung regionaler Wertschöpfungsketten an der Schnittstelle von Regionalwirtschaft, Tourismus und Land- und Ernährungswirtschaft beitragen.
Es handelt sich dabei hauptsächlich um folgende zwei Projektförderinstrumente:
Die Projekte zur regionalen Entwicklung (PRE) des BLW und die Neue Regionalpolitik (NRP) des SECO.

Die Jury

- Trudi Berchtold, Kommissionspräsidentin Ernährung und Hauswirtschaft Schweizerischer Bäuerinnen- und Landfrauenverband
- Olivier Boillat, Kommunikationsverantwortlicher Fondation Rurale Interjurassienne (FRI)

- Thomas Egger, Direktor Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für die Berggebiete (SAB)
- Andres Lietha, Geschäftsführer CULINARIUM ALPINUM
- Stefanie Stalder, Fachspezialistin Nachhaltigkeit HotellerieSuisse
- Dominique Weissen, Geschäftsführerin Netzwerk Schweizer Pärke

Weitere Informationen

- Cercle régional

Kontakt

Michèle Brunner, regiosuisse – Netzwerkstelle Regionalentwicklung
kommunikation@regiosuisse.ch
032 552 49 90

regiosuisse ist die nationale Netzwerkstelle für Regionalentwicklung in der Schweiz im Auftrag des Staatssekretariates für Wirtschaft SECO. Sie fördert Wissenstransfer, Vernetzung und Weiterbildung für regionale Akteure. Für die Auszeichnung «Cercle régional» unterstützt sie die beiden verantwortlichen Bundesstellen: Bundesamt für Landwirtschaft BLW und SECO.
regiosuisse.ch